

Herr
Erwin Kessler
Im Bühl 2
9546 Tuttwil

Daniela Huijser
Redaktionsleiterin
Telefon +41 71 27 27 924
daniela.huijser@anzeiger.biz

St. Gallen, 4. März 2014

Ihre Brodworscht-Auszeichnung im anzeiger



Sehr geehrter Herr Kessler

Das Redaktionsteam des anzeigers hat Ihnen eine Brodworscht verliehen für Ihr langjähriges, unermüdliches Engagement für Tiere.

Seit 1991 zeichnen wir wöchentlich Ostschweizerinnen und Ostschweizer symbolisch mit einer Brodworscht aus, die Zivilcourage bewiesen, Gemeinsinn gezeigt oder eine ausserordentliche Leistung vollbracht haben.

Anlässlich der traditionellen Brodworscht-Verteilete am ersten Olma-Freitag, dieses Jahr am 10. Oktober, dürfen Sie zusammen mit den anderen Geehrten Ihre Bratwurst im VIP-Bereich auch noch frisch vom Grill geniessen – natürlich eine vegane Sie können uns aber gerne mitteilen, ob Ihnen etwas anderes, das an den umliegenden Marktständen erhältlich ist, lieber wäre. Eine persönliche Einladung zu diesem geselligen anzeiger-Zmittag werden Sie frühzeitig erhalten. Es wäre aber schön, wenn Sie sich dieses Datum bereits reservieren könnten.

Freundliche Grüsse
Redaktion anzeiger

Daniela Huijser
Redaktionsleiterin

Beilage: anzeiger (bitte Seite 2 beachten)

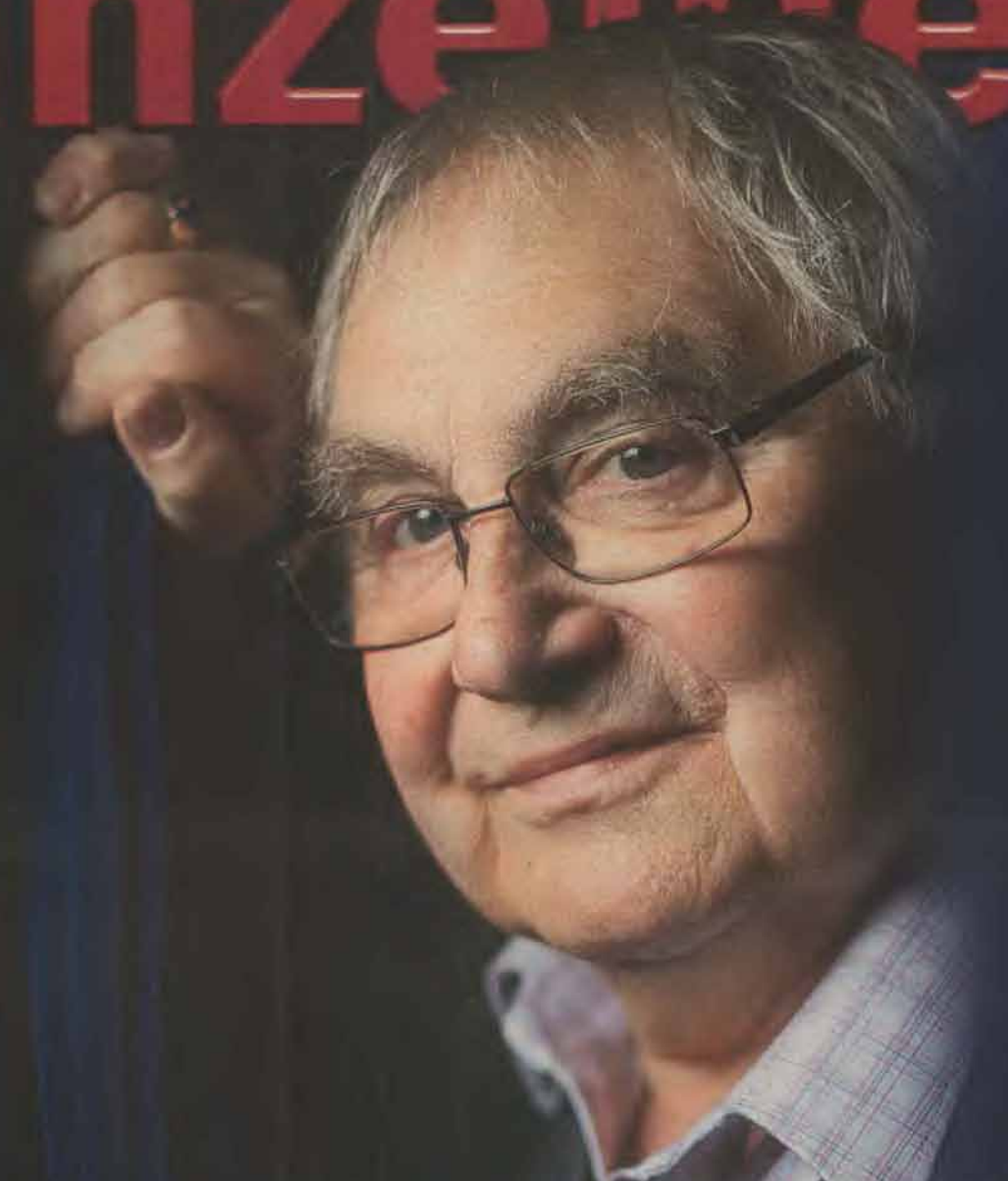
Auto-Salon extra

PPA 9001 St. Gallen /SGR/ 071 272 79 19

Mittwoch, 5. März, Nr. 10 / 2014

Das Ostschweizer Wochenmagazin für Waldenburger

anzeiger



Jörg Schneider

Ein Grosser tritt kürzer

Luzia Steiner
Gesunder Salat
aus Unkraut

Domenica Gisep
Passionierte Textilerin
in einer Männerdomäne

Grün ist Trumpf
Autoindustrie setzt
auf Autos für Ökos

Mit 80 ein bisschen müde



Daniela Hülser
Redaktionsleiterin

Als kleines Mädchen hörte ich meine Kasperli-Schallplatten stundenlang. Ich bekam nie genug vom fröhlichen Kasperli und seinem «Tri-Tra-Trallala!». Dass der Kasperli von Jörg Schneider gesprochen wurde, war mir damals völlig egal. Auch ein paar Jahre später hörte ich ab und zu noch in eine Kasperli-Platte hinein und war immer wieder neu begeistert von der Ausstrahlung der Stimme, dem Witz der Geschichten. Doch nun nahm ich Jörg Schneider auch als Schauspieler wahr, zum Beispiel in der erfolgreichen Serie «Motel» und später, ab 1999, im Schweizer Serien-Hit «Lüthi und Blanc». Der kleine Mann mit den graublauen Augen überzeugte in jeder Rolle mit seinem Können, seinem Feingefühl für Charaktere. Das erlebte auch das

Publikum im Theater, denn Jörg Schneider reduzierte seine Arbeit nicht aufs Fernsehen. Alle paar Jahre ging der Zürcher mit einer Eigenproduktion auf Tournee, spielte in ausverkauften Häusern quer durch die Schweiz.

Damit ist bald Schluss. Das aktuelle Stück «Häppi Änd» wird noch bis April 2015 aufgeführt, dann will Jörg Schneider sich höchstens noch gelegentlich als Schauspieler engagieren lassen. Die Gründe dafür nennt er im grossen Interview (ab Seite 6), das ich mit ihm zu Hause in Wetzikon führen durfte. Und mich darüber freute, dass der Kasperli aus meiner Kindheit auch im richtigen Leben eine ganz feine Persönlichkeit ist.



Josef Gemperle Der 53jährige Landwirt und CVP-Kantonsrat aus Fischingen hat im Thurgau Türen zur vermehrten Biogasproduktion geöffnet. Auf seinen Vorstoss hin will die Thurgauer Regierung nun eine Reihe Massnahmen treffen, damit wesentlich mehr Biogas produziert werden kann. Jüngste Studien haben gezeigt, dass die verfügbare Menge an Biomasse für die Gasproduktion sogar versechsfacht werden kann. Dazu ist es nötig, dass zum Beispiel Grünabfälle nicht kompostiert, sondern zuerst in Biogasanlagen vergärt werden. Gemperle hat zwar die Wahl in die Regierung kürzlich verpasst, aber als Kantonsrat einen Coup gelandet.

Erwin Kessler Der bekannteste Schweizer Tierschützer ist 70 Jahre alt – und immer noch aktiv. Vor 25 Jahren gründete der Thurgauer den Verein gegen Tierfabriken, den er seither auch präsidiert. Er deckt Verstösse gegen die Tierschutz-Gesetzgebung und damit kantonale Vollzugsdefizite auf. Zahlreiche juristische Verfahren konnten Erwin Kessler nicht von seinem Kampf abbringen. Immer wieder stellt er Halter an den Pranger, die ihre Nutztiere in zu kleinen Käfigen unter ungenügenden Bedingungen halten. Über sein Vorgehen kann man geteilter Meinung sein, das Engagement ist uns aber eine (vegane) Brodwörscht wert.

Ruedi und Werner Roth Ein Toggenburger Zäuerli in einem Kinofilm. Das allein wäre ja keine Brodwörscht wert. Wenn der Film allerdings von Wes Andersen gedreht wurde, dann horcht man auf, denn Andersen ist weltberühmt für seine schrägen Produktionen («Die Tiefseetaucher», «Darjeeling Limited»). Und dieser Regisseur hat nun für seinen neuen Film «The Grand Budapest Hotel» ein Zäuerli ausgewählt von den Brüdern Ruedi und Werner Roth aus Hemberg. Nach dem ersten ungläubigen Kopfschütteln haben sie den Naturjodel gleich urheberrechtlich registrieren lassen – mit Blick auf allfällige künftige Tantiemen.



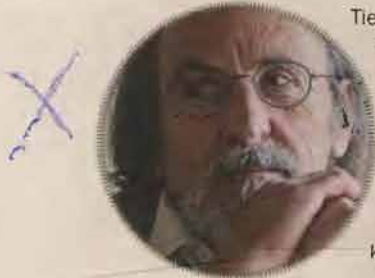
Sängerin im Rampenlicht: **Bettina Müller**, Tochter von Rorschachs Stadtpräsident und Nationalrat **Thomas Müller**, steht derzeit im Rampenlicht. Die 26-Jährige begeisterte mit ihrer Stimme in der Casting-show «The Voice of Switzerland» das Publikum und sämtliche vier Coaches. Vor ihrem Auftritt war es ihr vor Nervosität «kotzübel». «Ich dachte, die zersägen mich», sagte sie im «Tagblatt».

Bobfahrer im Rampenlicht: **Beat Heftli** und **Alex Baumann**, die beiden Appenzeller Olympiasilbermedaillen-Gewinner im Zweierbob, kommen nicht aus dem Feiern heraus. An ihren Wohnorten Goldau SZ, Stein AR und Herisau AR finden öffentliche Feiern statt. Heftis Ehefrau Sheena hat in der «Schweizer Illustrierten» derweil angekündigt, dass sie mit ihrem Mann «ungefähr 2016» von Goldau nach Schwellbrunn in ihr neues Haus umziehen werden.



Regierungsrätinnen im Rampenlicht: **Carmen Haag** und **Monika Knill**, Thurgaus Regierungsrätinnen, haben im Grossen Rat mit ihrem Ohrenschmuck überrascht. Während ihre männlichen Regierungsratskollegen alle den Thurgauer Kantons-Pin am Revers tragen, haben sie den Pin als Ohrenschmuck benutzt.

Stadtmann im Rampenlicht: **Josef Mattie**, Stadtmann von Bischofszell, muss sich nochmals vor Gericht verantworten. Nachdem er vom Bezirksgericht freigesprochen worden war, hat die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt. Sie legt ihm zur Last, dass er mit der Tour-de-Suisse-Organisatorin IMG einen Vertrag abgeschlossen und 54.000 Franken aus der Stadtkasse an die IMG überwiesen hat, obwohl hierfür keine Budgetposition vorgesehen war.



Tierschützer im Rampenlicht: **Erwin Kessler**, der bekannteste und umstrittenste Tierschützer der Schweiz, ist 70 geworden. Im Interview mit der «Thurgauer Zeitung» offenbart er, wie lange er noch für den Tierschutz kämpfen will: «So lange ich kann.» Er habe vor, hundert Jahre alt zu werden. «Als sportlicher Veganer sollte das kein Problem sein.»

Rollstuhlsportler im Rampenlicht: **Marcel Hug**, Fünffach-Weltmeister, ist zusammen mit fünf weiteren Paralympioniken für den «Laureus Sport Award 2014» vorgeschlagen. Sollte Hug an der Preisverleihung am 26. März in Kuala Lumpur (Malaysia) gewinnen, wäre er nach Roger Federer erst der zweite Schweizer, dem diese Ehre zuteil wird.



St.Galler im Rampenlicht: **Martin Würml** wird neuer Stadtschreiber von Zug. Der 36jährige Ostschweizer arbeitet seit vier Jahren als Departementssekretär des Gesundheits- und Sozialdepartements von Appenzell Innerrhoden. Politisch engagiert er sich im St.Galler Stadtparlament und als Präsident der CVP Stadt St.Gallen.

Neckertal im Rampenlicht: Das Projekt Regionaler Naturpark Neckertal lasse sich mit der Durchführung eines Bergrennens in dessen Zentrum «absolut» vereinbaren. Dieser Meinung sind **Vreni Wild**, Präsidentin des Vereins Naturpark Neckertal, und **Walter Fischbacher**, Gemeindepräsident von Hemberg. Gemäss Bericht im «Tagblatt» vertreten sie die Meinung, dass beide Organisationen dasselbe Ziel verfolgen – das einer nachhaltigen Entwicklung in der Region Neckertal.

Denksport

1 Vervollständigen Sie die folgenden Gleichungen, indem Sie in die Lücken die fehlenden Zahlen einsetzen.

- a) ___ - 48 = 107
- b) 134 x 5 = ___
- c) 43 x 11 = ___
- d) 417 - ___ = 163
- e) ___ + 426 = 531

2 Unter den fünf Wörtern einer Zelle befinden sich zwei Begriffspaare, die jeweils das Gegenteil voneinander bedeuten. Ein Wort bleibt daher übrig; dieses sollen Sie finden.

- | | | |
|-----------------|-------------|------------|
| a | b | c |
| 1. nichts | wenig | mehr |
| 2. untauglich | geduldig | körperlich |
| 3. nacheinander | ausreichend | simultan |
| 4. solvent | provokant | ungerührt |
| d | e | |
| 1. alles | viel | |
| 2. imaginär | geeignet | |
| 3. hinterhältig | ungenügend | |
| 4. mitfühlend | pleite | |

Mit freundlicher Unterstützung der Schweizerischen Hirnliga. Gratis-Newsletter mit Trainingstipps und Denkspielen: Tel. 031 310 20 90 oder www.hirnliga.ch

Lösungen auf der linken Seite